Sommerfreizeit
im Schwarzwald

Tauferinnerungs-
Gottesdienst

CVJM-Nachrichten

EVANGELISCHER GEMEINDEBRIEF

ARHEILGEN

AUFERSTEHUNGSKIRCHE
KREUZKIRCHE

September bis November 2019

Inhalt

An(ge)dacht 3

Aus den Gemeinden
- Tauferinnerungsgottesdienst 4
- Krippenspiel von und mit Kindern 5
- Der Kirchenvorstand berichtet – AK 5
- Café plus+, Club 80, Erntedankfest 7
- Stufen des Lebens – ein Glaubensseminar 8
- Bücherei der Kreuzkirche 9
- Unterwegs auf Pilgerpfaden 10
- Der Kirchenvorstand berichtet – KK 11
- Arheilger Gemeindejugendvertretung (AGJV) 11
- Freiwilliges Soziales Jahr in den USA 12
- Krippenspiel – Auf dem Weg nach Bethlehem 13
- Adventsbasar in der Kreuzkirche 14
- CVJM beim Arheilger Aktionstag 14
- CVJM Camping & Kanu-Wochenende 15
- „YMCA / CVJM“ wird 175 Jahre 16
- Sommerfreizeit 18
- Ökumenische Friedensgebete 19
- Nacht der Kirchen 20
- Gottesdienst am Arheilger Mühlchen 21
- Gottesdienste September bis November 22
- Kinderhaus Sonnenblume 24
- Kita am Ruthsenbach 25
- Angebote der Kirchenmusik 26
- 60 Jahre Brot für die Welt 27
- Meuten- und Sippenübernachtung in Arheilgen 29

Dekanat
- Würde des Menschen ist unantastbar 31

Welt und Kirche
- Gelesen und notiert 32

Kinderseite 36

Persönliche Nachrichten
- Freud und Leid 38
- Geburtstage 39

Termine Kreuzkirchengemeinde 40
Termine Auferstehungsgemeinde 41
Kirchliche Dienstleistungen 42
So erreichen Sie uns 43
Erntedank ..... Rückseite

Bitte beachten Sie auch die Anzeigen unserer Arheilger Geschäfte und Unternehmen.

Titelbild: Gruppenbild der Sommerfreizeit, Bericht Seite 18, Foto: Amelie Völger

Impressum

Herausgeber:
Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde
Evang.-luth. Kreuzkirchengemeinde
Darmstadt-Arheilgen

Redaktion:
Hans-Jörg Dittmann (verantwortlich),
Barbara Themel, Hans-Werner Lawrenz,
Andrea Markgraf, Renate Stenzel

Layout: Hans-Jörg Dittmann
Bilder: Archiv, privat, gemeindebrief.de
pfarrbriefservice.de, pixabay.de
Anzeigen: Hans-Jörg Dittmann
Druck: 4 100 Exemplare,
typographics GmbH, Darmstadt

Redaktionsschluss:
Ausgabe Dezember 2019 bis Februar 2020
25. Oktober
Artikel und Bilder an:
gemeindebrief-arheilgen@web.de

„Wenn Du ein Kind sieht, begegnest Du Gott auf frischer Tat.“

Pfarrer Harald Marks
Auferstehungsgemeinde

Diesen Satz habe ich neulich in dem schönen Buch „Geschenke des Himmels“ gelesen. Wie wahr! Kinder sind Geschenke des Himmels. Deshalb freuen wir uns als Gemeinde, wenn Kinder in unseren Gottesdiensten getauft werden. Jedes Kind und jede Taufe zeigt uns: Gott ist dir ganz nah; er liebt dich und ist für dich da.

Die beiden Elemente, die uns in der Taufhandlung begegnen, sind Wasser und Licht. Wasser bedeutet Leben! Wie wichtig das Wasser ist, erleben wir im Augenblick, wenn wir über die Trockenheit in unserem Land stöhnen: die Landwirte spüren es als erste und dann spüren es die Forstwirte, wenn sie sehen, dass immer größere Flächen des schönen Darmstädter Waldes vertrocknen. Ohne Wasser verdurstet der Mensch und deshalb fließt es in der Taufe reichlich: Gott verspricht dir das Leben.

Bei der Taufe wird für die Kinder eine Taufkerze an der großen Osterkerze angezündet: Jesus spricht: „Ich bin das Licht der Welt!“ Du gehörst zu Jesus, sein Leben hat er mit deinem Leben verbunden. Sichtbar wird dem Täufling dabei die Hand aufgelegt, um zu zeigen: Gott ist dir ganz nah, so nah wie diese Hand. Dein ganzes Leben lang wird er diese Hand nicht zurückziehen.

So wollen wir alle Jahrgänge, die in den Jahren 2008 bis 2014 getauft worden sind, zu einem Tauferinnerungsgottesdienst einladen, den wir zum Thema „In Gottes Hand geborgen“ gestalten wollen. Wir wollen dabei an unsere eigene Taufe und an die Taufe der Kinder denken. Wer will, kann gerne seine Taufkerze mitbringen. Vielleicht sehen wir dann den Altar vor lauter Taufkerzen nicht. Dieser Gottesdienst findet statt am 29. September um 10 Uhr in der Auferstehungskirche.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit im September
und dann einen „Goldenen Oktober“

Ihr Pfarrer Harald Marks

Tauferinnerungsgottesdienst

Sonntag, 29. September, in der Auferstehungskirche

Seit du getauft bist, sagt Gott immer wieder neu zu dir: „Geborgen ist dein Leben in meinen Händen. Ich segne dich und behüte dich."

Im Gottesdienst mit Kindern am 29. September, Beginn um 10 Uhr, geht es um das Thema „In Gottes Hand geborgen". Wir singen Lieder und erleben eine biblische Geschichte dazu.

Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter des Mini- und Kindergottesdienstes, deren Eltern, Patinnen und Paten sowie die Gemeinde. In diesem Gottesdienst werden wir daran erinnert, dass wir in Gottes Hand geborgen sind, wenn die Tauferinnerungskinder am Taufbecken den Tauferinnerungssegen bekommen. Kinder zwischen 5 und 11 Jahren, auch die, die mittlerweile nach Arheilgen zugezogen sind, sind herzlich eingeladen mit ihrer Taufkerze in die Auferstehungskirche zu dem Tauferinnerungsgottesdienst zu kommen.

KINDERGOTTESDIENST in Hessen und Nassau

KIRCHE MIT KINDERN

Zur Einstimmung auf den Tauferinnerungsgottesdienst wird in der Kindergottesdienst-Gruppe am 1. September das Thema rund um die Hände gestaltet. Mit dem gemeinsamen Beginn in der Kirche am 1. September um 10 Uhr wird der Mini- und Kinder- und GofüGro-Gottesdienst eröffnet. Danach geht es in drei Gruppen von 0 bis ca. 12 Jahren weiter im Gemeindehaus. Altersgerecht werden in den einzelnen Gruppen biblische Geschichten erzählt, Lieder gesungen und eine themenbezogene Aktion gestaltet. Herzliche Einladung dazu auch an die Eltern, Großeltern und Paten der Kinder. Im Anschluss daran gibt es Zeit für Begegnung mit kalten und warmen Getränken sowie Keksen und Obst. Wir freuen uns auf Sie.

Manuela Kruppert-Helm

Krippenspiel von und mit Kindern

Einladung für Kinder von 6 bis 10 Jahren

In diesem Jahr soll es an Heiligabend in der Auferstehungskirche wieder ein Krippenspiel für Kinder und mit Kindern geben. Dazu laden wir Kinder von 6–10 Jahren ein, die bereit sind, ein Krippenspiel mit einfachen Texten und Liedern einzuüben. Geplant sind 8 Vorbereitungstreffen.

Das erste Treffen findet statt am Donnerstag, dem 31. Oktober, um 17:00 Uhr im Gemeindehaus, Messeler Straße 31. Alle weiteren Treffen sind donnerstags von 17:00 bis 17:45 Uhr geplant. Die Generalprobe wird am Sonntag, dem 22. Dezember, um 17:00 Uhr in der Kirche stattfinden.

Hans-Jörg und Martina Dittmann

Bitte anmelden bei:
Pfarrer Hans-Jörg Dittmann, Tel. 37 69 71
oder per E-mail an:
dittmann@auferstehungskirche-arheilgen.de

Der Kirchenvorstand berichtet …

Wie in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs berichtet, hatte der Kirchenvorstand während seiner jährlichen Rüstzeit im Februar damit begonnen, die bereits im Jahr 2001 formulierten ‚Leitlinien der Gemeindearbeit' zu überdenken und den gegenwärtigen Bedingungen anzupassen. Diese Arbeit wurde in der Zwischenzeit abgeschlossen. Es wurden folgende Leitlinien beschlossen:

„Den Auftrag unserer Gemeinde verstehen wir darin, dass Menschen

- zum Glauben an Jesus Christus ermutigt werden,
- als Glieder der Gemeinde Christi in ihrem Glauben bestärkt und gefördert werden,
- die Gemeinde als einen Ort wahrnehmen, der Heimat und Gemeinschaft bietet und
- eingeladen und unterstützt werden, in den verschiedenen Bereichen der Gemeinde mitzuarbeiten."

Seit langem ist es üblich, dass Mitglieder des Kirchenvorstands bestimmte Aufgaben während des Gottesdienstes übernehmen: Begrüßung der Gottesdienstbesucher, Vortragen der Schriftlesungen und der Für-

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

bitten, Einsammeln der Kollekte und Mithilfe bei der Austeilung des Abendmahls. Nach vorheriger Beratung im Gottesdienstausschuss wurde beschlossen, den Kreis derer, die diese Aufgaben übernehmen, über den Kirchenvorstand hinaus zu erweitern. In der Zwischenzeit haben sich einige Frauen und Männer bereit erklärt, diesen Dienst zu übernehmen.

Anfang des Jahres meldete sich eine ehemalige Arheilgerin, Katja Stahl geb. Repp, in der Gemeinde. Sie lebt südlich von Berlin in der Landschaft Fläming. In der dortigen Kirchengemeinde lernte sie Marlene Velthoff geb. Kraft kennen, deren Vater Heinrich Kraft ebenfalls aus Arheilgen stammt. Heinrich Kraft machte vor seinem Studium eine Lehre als Zimmermann, die er 1919 mit der Gesellenprüfung abschloss. Sein Gesellenstück, eine Aufrisszeichnung des Dachstuhls vom Kirchturm der Auferstehungskirche, fand sich in seinem Nachlass, und es war ein Anliegen seiner Tochter, dass diese wieder nach Arheilgen kommt. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dieses wunderbare Dokument aufarbeiten zu lassen. Es soll einen Platz im Turmeingang der Kirche erhalten.

Seit langem wurde drei- bis viermal im Jahr ein ‚Gottesdienst mit Kindern' angeboten, den Jung und Alt gemeinsam feiern konnten. Nachdem dieser anfangs gut angenommen wurde, lässt sich seit einiger Zeit beobachten, dass diese Form des Gottesdienstes immer weniger Menschen in die Kirche lockt. Viele regelmäßige Gottesdienstbesucher bleiben an dem betreffenden Sonntag zu Hause. Auf der anderen Seite nehmen – sofern keine der Kindertagesstätten einbezogen ist – auch Familien mit ihren Kindern als eigentliche Zielgruppe dieses Angebot nur noch zögerlich an. Auch der Spagat, den ‚Gottesdienst mit Kindern' so zu gestalten, dass er sowohl für die Kinder, als auch für die Erwachsenen ansprechend ist, wird zunehmend als ein Problem empfunden. Als Teil einer Neukonzeption soll daher in diesem Jahr am 29.9. ein Tauferinnerungsgottesdienst stattfinden. Zu diesem sollen die Familien der Täufling der letzten Jahre gezielt eingeladen werden. – Der Erntedankgottesdienst am 6.10. wird demzufolge in diesem Jahr nicht als Familiengottesdienst gefeiert werden. Eine weitere Überlegung betrifft die Osterfeiertage. Bisher gab es da kein Angebot für die Kinder unserer Gemeinde. Darum wird überlegt, den Gottesdienst am Ostermontag künftig kindgerecht zu gestalten.

Über die berichteten Themen hinaus waren die Sitzungen wie immer gut gefüllt mit Verwaltungsangelegenheiten. Hier fallen, auch gerade durch die beiden Kindertagesstätten, immer wieder Themen an, die beraten und beschlossen werden müssen.

Thomas Lutz

Café plus+

Das Eine Welt Café der Auferstehungsgemeinde

Am Mittwoch, 4. September, findet von 15:00 bis 17:30 Uhr das Eine-Welt-Café der Auferstehungsgemeinde im Gemeindehaus statt. Neben Kaffee, Kuchen u. a. werden fair gehandelte Waren zum Verkauf angeboten. Spenden kommen der Aktion „Brot für die Welt“ zugute. Auf Ihren Besuch freuen sich

Angelika Bärenz und Christa Röglin.

Club 80

Nachdem die Damen vom Club 80 die Sommerpause genutzt haben, um sich an einem schönen, nicht zu heißen Sommerabend im Biergarten zu treffen, und im August das Thema: „Erlebnis Kirchentag“ auf dem Programm stand, trifft man sich weiterhin jeden 2. Montag im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde. Die Themen für die Herbstmonate sind noch offen. Vorschläge können gern eingebracht werden und es wird genügend Zeit für persönlichen Austausch bleiben. Gäste sind herzlich willkommen.

Christa Röglin und
Annemarie Beckmann-Weigel

Erntedankfest 2019

Am Sonntag, 6. Oktober, wird das diesjährige Erntedankfest mit einem Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Auferstehungskirche gefeiert. Im Anschluss daran lädt die Gemeinde herzlich zum traditionellen Suppenbuffet ins Gemeindehaus ein.

Am Eine-Welt-Stand werden fair gehandelte Waren zum Verkauf angeboten und es wird über die 60. Aktion Brot für die Welt unter dem Motto „Hunger nach Gerechtigkeit“ informiert.

Wer etwas zu einem abwechslungsreichen Menü in Form einer Suppen- oder Nachtischspende beitragen kann oder Zeit hat zum Saal richten am Samstag sowie Küchendienst am Sonntag wird gebeten, sich bei Christa Röglin, Tel. 37 15 41,
E-Mail: christa.roeglin@web.de
oder im Gemeindebüro zu melden.

Christa Röglin

Stufen des Lebens – das Seminar 2019

Glaubensseminar

Was haben die alttestamentarische Geschichte von Kain und Abel und das Gleichnis vom verlorenen Sohn aus dem Neuen Testament gemeinsam? Beide Geschichten erzählen von zwei Söhnen, die sehr verschieden sind.

An vier Abenden im Januar und Februar haben sich die Teilnehmer zusammen mit dem vierköpfigen Vorbereitungsteam mit beiden Geschichten auseinandergesetzt. Anschaulich wurden mit Hilfe von Bodenbildern, Impulsen, Texten und Aktionen beide Geschichten aufgeschlüsselt. Es war eine sehr lebendige Runde. Wir haben miteinander gelacht, uns ausgetauscht, Fragen und Antworten entwickelt. Zum Beispiel: Warum hat Kain nicht den Mut seinen Ärger vor Gott zu bringen und lässt ihn an Abel aus? Liebt Gott den Mörder trotzdem? Wie ist das mit der Liebe Gottes? Besonders eindrücklich wurde diese Frage bei der Betrachtung der Geschichte vom verlorenen Sohn beantwortet. Wie liebevoll geht der Vater auf beide Söhne zu?!

Wir haben eine intensive Zeit miteinander erlebt und vielleicht gibt es nächstes Jahr ein neues Seminar von Stufen des Lebens.

Helga Schaaf

Bücherei der Kreuzkirchengemeinde

Öffnungszeiten

Montag	18:30 bis 19:30 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 09:30 Uhr
	16:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	15:30 bis 18:00 Uhr

Spieleabende

12. September, 14. November,
Beginn jeweils 19:30 Uhr.

Literaturgottesdienst

Sonntag, 10. November, 18:00 Uhr

Dieses Mal soll ein Jugendbuch im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen. Der Deutsche Jugendliteraturpreis zeichnet jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus. Die Jugendjury, der etwa 100 Jugendliche angehören, verleiht einen eigenen Preis. Dieser Preis wird auf der Frankfurter Buchmesse am 18. Oktober verliehen. Wir sind auf das Ergebnis gespannt und wollen das ausgewählte Buch in den Mittelpunkt unseres Literaturgottesdienstes stellen.
Die Konfirmanden, Pfarrerin Themel und das Büchereiteam werden gemeinsam diesen Gottesdienst gestalten.

Veranstaltungen

Donnerstag, 26. September, 19:30 Uhr

Träume, Träume, Träume …

Das Büchereiteam liest Gedichte und Texte zum Thema „Träume". Franz Verweyen spielt passende Lieder und Musikstücke.

Donnerstag, 17. Oktober, 19:30 Uhr

Das Theater 3D – eine kleine Schauspielergruppe aus Wiesbaden – ist erneut zu Gast bei uns und spielt im Gemeindesaal das Stück *„dichterliebe"*. Darin werden die Biografien dreier Künstler aus dem 19. Jahrhundert zu einer außergewöhnlichen Collage verdichtet.
Auf der Bühne erzählen Robert Schumann (Eric Haug), seine Ehefrau Clara Schumann (Katrin Aldorf) und Heinrich Heine (Jonathan Roth) aus ihrem Leben. Sie lesen Ausschnitte aus ihren Werken, Tagebüchern und Briefen. Begleitet werden sie von Katrin Aldorf am Klavier und dem Sänger Johannes Wilhelmi. Das Büchereiteam lädt zu diesem Theaterabend ein. Der Eintritt ist frei, Spenden jederzeit willkommen.

Unterwegs auf Pilgerpfaden

Pfarrerin Themel erkundet alte Pfade

„Pilgern“, da denken viele heute vor allem an den Jakobsweg durch Spanien. Buch und Film von Hape Kerkeling zu seiner Pilgerreise nach Santiago de Compostela haben diesen Weg, den einst der Apostel Jakobus gegangen sein soll, berühmt gemacht. Dabei ist dieser nur einer von vielen Wegen, die dazu einladen, den Spuren der Gläubigen zu folgen, die vormals im Mittelalter unterwegs waren, um zu Orten zu reisen, an denen die Apostel Jesu gewirkt haben. Neben Santiago waren es vor allem Rom und Jerusalem, die Christen über Jahrhunderte inspiriert haben, ihren Glauben durch eine Reise zu den Geburtsorten des Christentums zu vertiefen und dabei sich selbst und Gott zu finden. Erreicht wurden diese Orte über eine Vielzahl an Zubringerwegen, die sich noch heute durch ganz Europa ziehen. Einer dieser Wege nach Spanien führte einst entlang einer alten Handelsstraße quer durch Deutschland. Die sogenannte „Via Regia“ konnte ich auf 400 Kilometern von Görlitz bis Eisenach während meiner Studienzeit gehen.

Ein weiterer Pilgerweg, den ich per Fuß kennenlernen konnte, reicht von Niedersachsen nach Thüringen. 300 Kilometer lang folgt er den Spuren einstiger Zisterziensermönche, die in der Nähe des Steinhuder Meeres im 12. Jahrhundert von Volkenroda aus das Kloster Loccum gründeten.

Pfarrerin Barbara Themel unterwegs auf Pilgerpfaden

Zum Abschluss meiner Pilgerstudien hatte ich Gelegenheit im Rheingau mit Füßen, Gedanken und Herzen Gott ein Stück näher zu kommen. Der „Rheingauer Klostersteig“ lädt auf 30 Kilometern dazu ein, Station in Klöstern und Kirchen zu machen und dabei auch die wunderbare Kulturlandschaft des Mittelrheintals zu entdecken.

Alle drei Pilgerreisen habe ich trotz mancher Anstrengung in allerbester Erinnerung. Kirchen und Klostergebäude, die ich unterwegs besuchen konnte, erzählen vom Glauben der Menschen damals wie heute. Gerne möchte auch ich etwas erzählen und lade deshalb in die Kreuzkirche zu Vorträgen in Wort und Bild ein:
Freitag, 6. September, um 15:00 Uhr,
Freitag, 4. Oktober, um 19:00 Uhr.

Barbara Themel

Der Kirchenvorstand informiert

Nach einem schönen Festtag im Mai zur Konfirmation bei uns ist eine Woche nach Pfingsten zum Besuch der „Nacht der Kirchen“ in Arheilgen am Freitag, 14. Juni, ab 19:00 Uhr für alle drei Gemeinden in die Heilig Geist Gemeinde eingeladen worden. Es war ein schöner Abend mit vielfältigen Angeboten, der mit Musik (Chorgesang und Posaunenchor) begann und sich fortsetzte mit Liedern für alle in der Kirche. Auch später die Welt der Gong-Klänge in bunt angestrahltem Raum und Taizelieder bei Kerzenschein gaben den Besuchern Andacht und Freude. Kinder und Jugendliche konnten sich an Spielstationen, Bastelangeboten, Lagerfeuer und Stockbrot erfreuen und für das leibliche Wohl der Erwachsenen war mit einem Fingerfood-Buffet sowie vielen Getränken mit und ohne Alkohol bestens gesorgt. Die gezeigten Bilder von einer Reise nach Nepal gaben Anlass, darüber nachzudenken, wieder einmal in die Ferne zu schweifen! Jedenfalls war alles bestens organisiert, die Besucher hatten viel Freude an diesem Abend und danken vielmals den Mitwirkenden für ihre Mühe.

Baumaßnahmen wurden in der Kita und im CVJM in Angriff genommen und dankenswerterweise ist von Herrn Klein neuer Rasen gesät worden, welcher nun schön grün die Flächen ziert und auch erhalten bleiben möchte. Daher bitte nicht darüber laufen, sondern die Wege benutzen!

Renate Stenzel

Arheilger Gemeindejugendvertretung (AGJV)

Am 16. Juni wurden neu gewählt:

Für die Auferstehungsgemeinde:
Nora Dzieia, Jonathan Heil,
Till Kattge, Thorben Witzel

Für die Kreuzkirchengemeinde:
Finn Osterodt

Für die Pfadfinder:
Jonas Krüger

Für den CVJM:
Lea Gunkel , Amelie Völger

Die konstituierende Sitzung findet am 20. August um 18:30 Uhr statt.

Freiwilliges Soziales Jahr in den USA

Maximilian Reith

Maximilian Reith vor dem William-Penn-House in Washington D.C.

Am Montag, dem 3. September 2018, habe ich von Arheilgen den Zug nach Berlin genommen, um dort mein Freiwilliges Soziales Jahr mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) zu beginnen. Nach einer Woche Vorbereitungsseminar bin ich gemeinsam mit 23 weiteren Freiwilligen aus ganz Deutschland in die USA geflogen. Dort haben wir ein weiteres Seminar in Philadelphia gehabt, bevor ich zwei Wochen nach meiner Abreise in meinem Projekt in Washington D.C. ankam.

Mittlerweile lebe und arbeite ich seit 11 Monaten in der Hauptstadt der USA. Meinen Freiwilligendienst leiste ich in zwei Organisationen: Everyone Home DC, einer gemeinnützigen Organisation, die mit wohnungslosen Menschen arbeitet, und William Penn House, einem Gästehaus der Quäker mit bildungs- und friedenspolitischem Leitbild.

Im William Penn House arbeite ich im hauswirtschaftlichen Bereich und habe so Menschen aus allen Regionen der USA kennengelernt, die in ihre Hauptstadt gereist sind, um an Protesten, Konferenzen und Treffen mit Volksvertretern teilzunehmen.

Für Everyone Home DC nehme ich dreimal in der Woche an einem Frühstück mit Obdachlosen teil. Hier bin ich vielen interessanten Menschen begegnet, die aufgrund ihrer schwierigen Vergangenheit auf der Straße leben. Besonders stark macht sich die soziale Ungleichheit verschiedener Ethnien bemerkbar: Afroamerikaner machen 88 Prozent der obdachlosen Bevölkerung in Washington aus.

Aktion Sühnezeichen arbeitet vor allem in Ländern, die besonders unter dem Terror des Nationalsozialismus gelitten haben. Der Dialog mit Überlebenden der NS-Verfolgung und jüdischen Gemeinden ist

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

für ASF sehr wichtig. Auch wir Freiwilligen in Washington haben jüdische Gemeinden besucht und uns mit Überlebenden der NS-Verfolgung getroffen.

Durch meinen Freiwilligendienst habe ich die Möglichkeit gehabt ein faszinierendes Land kennenzulernen. Ich bin viel gereist und konnte so unter anderem New York, Chicago und Kalifornien besuchen. Washington D.C. ist eine spannende Stadt und es ist interessant, das politische Geschehen in Zeiten von Donald Trump hautnah mitzuerleben.

Ich freue mich nun aber auch wieder nach Deutschland zurückzukommen und Freunde und Familie wiederzusehen. Am 20. September möchte ich um 19:00 Uhr in der Kreuzkirche mehr von meiner Arbeit, meinen Erfahrungen und Erlebnissen in den USA erzählen. Dabei hoffe ich auch ein paar Schülern (und möglichen zukünftigen ASF-Freiwilligen) Fragen über meinen Dienst mit ASF beantworten zu können.

Maximilian Reith

Auf dem Weg nach Bethlehem

Auch dieses Jahr soll es an Heilig Abend ein Krippenspiel in der Kreuzkirche geben. In moderner Sprache, musikalisch, kreativ und witzig! Bist du dabei? Mitspielen können alle Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren, die regelmäßig zu den Proben kommen können, jeweils montags in der Kreuzkirche von 16:00 bis 17:00 Uhr.

Wir treffen uns zum ersten Mal am Montag, dem 21. Oktober, um 16:00 Uhr in der Kreuzkirche. Wir freuen uns auf krippenspielerfahrene Kinder genauso wie auf solche, die dieses Jahr zum ersten Mal mitspielen wollen.

Das Krippenspiel wird am Sonntag, dem 22. Dezember, um 16:00 Uhr in der Seniorenwohnanlage Fiedlersee und an Heilig Abend

im Familiengottesdienst um 16:00 Uhr in der Kreuzkirche aufgeführt werden. Darüber hinaus ist jede Mithilfe und Unterstützung, auch seitens der Eltern, sehr willkommen.

Rückfragen unter bettina@lommel.de oder einfach am 21. Oktober dazu kommen! Wir freuen uns auf Euch!

Rebecca Hofmann, Bettina Lommel, Ulrich Pietsch und Team

CVJM beim Arheilger Aktionstag

Maria Davis, Lara Herrmann, Selina Tauschmann, Bürgermeister Rafael Reißer, Tom Schroeder

Am Samstag, 8. Juni, ab 14:00 Uhr fand am Löwenplatz der 3. Arheilger Aktionstag unter dem Motto „Mucker macht mit“ statt. Bei buntem Rahmenprogramm hatte Groß und Klein die Möglichkeit, sich über das Vereinsleben in unserem Ort zu informieren. Auch der CVJM Arheilgen nutzte die Gelegenheit um seine Vereinsarbeit bekannter zu machen. Geworben wurde für die neue Jungschargruppe und die Ferienspiele im Sommer. Im Rahmen des Kinderprogramms konnten die jüngeren Besucher mit Tennisbällen die Süßigkeiten-Wurfmaschine auslösen und sich mit etwas Geschick ein Päckchen Gummibärchen fangen. Das Team des CVJM Arheilgen freute sich über die zahlreichen Besucher an diesem Tag.

Adventsbasar in der Kreuzkirche

Am Samstag, dem 30. November ab 14.00 Uhr findet im Rahmen eines gemütlichen Kaffeetrinkens der diesjährige Basar der Kreuzkirche statt. Es werden wieder verschiedene Handarbeiten angeboten. Die Basarfrauen freuen sich über zahlreiche Besucher.

Regelmäßige Veranstaltungen des CVJM (außer während der Schulferien)

Montag	20:00 – 22:00 Uhr	Hauskreis für Erwachsene; Info: W. Theiß, Tel. 37 64 64
Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr	Tu-was-Gruppe
Freitag	16:30 – 18:00 Uhr	C^3 Jugendgruppe (ab 14 Jahre)

Weitere Infos unter:
www.cvjm-darmstadt-arheilgen.de
CVJM Sekretärin: geraldine.walsdorf@gmail.com

CVJM – Camping & Kanu Wochenende

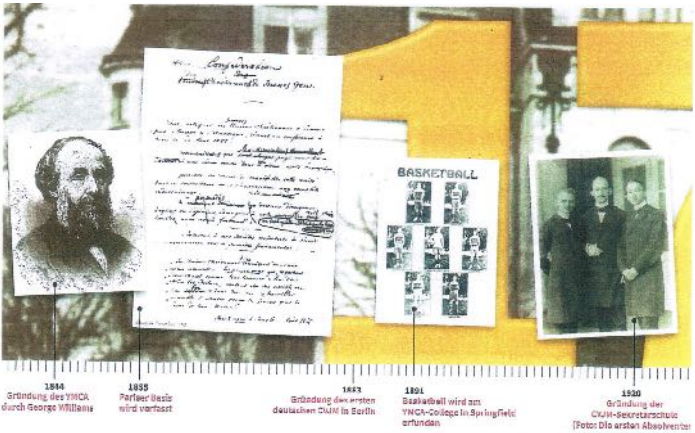
Ein langes Wochenende auf der Fränkischen Saale

Wie auch in den vergangenen Jahren sind wir über das lange Wochenende mit 17 jungen Leuten zum Campen & Kanufahren an die Fränkische Saale gereist. Bei sonnigem Wetter waren alle Zelte überraschend schnell aufgebaut. Traditionell wurde abends gegrillt und es gab Lagerfeuer. Am Freitag und Samstag sind wir mit sechs Dreier-Kanadiern die Saale von Hammelburg bis zum Campingplatz und weiter bis an die Flussmündung bei Gemünden abgefahren. Dass hierbei mehr als ein Dutzend Boote gekentert sind, ist ein neuer Rekord. Auch die Erfahrung, dass der Fluss bei einem starken Regenschauer plötzlich wärmer ist als die Umgebung, kannten wir bisher nicht. Wir hatten ein schönes, spaßig-sportliches Wochenende mit einer tollen Gruppe. Alle haben sich prima verstanden und die Gemeinschaft untereinander war gut. Das Camping & Kanu Wochenende fand dieses Jahr zum dritten Mal unter der Leitung von Tom Schroeder und Till Kattge statt und ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von Kreuzkirche, Auferstehungskirche und CVJM Arheilgen. Zu danken bleibt für die gute Zusammenarbeit im Bereich der Jugendarbeit.

„YMCA / CVJM“ wird 175 Jahre

Grund zum Feiern

Vor mehr als 30 Jahren sangen die „Village People“ den Song „YMCA“, der heute noch zu hören ist und für Stimmung bei Partys sorgt. Seit dieser Zeit kennen viele diese vier Buchstaben und vielleicht auch den CVJM, der zur weltweiten YMCA–Bewegung gehört.



Der YMCA wird 175 Jahre und ihr seid dabei!

CVJM

„body, mind, spirit“ – tu etwas für „Leib, Seele, Geist“ – so lautet der Slogan des YMCA/CVJM. Gegründet wurde der YMCA 1844 durch Georg Williams am 6. Juni in London, 1855 die Pariser Basis, das Leitbild des YMCA, verfasst und 1883 in Berlin der erste deutsche CVJM gegründet.

In Arheilgen verstand sich der „Jünglingsverein“ in Programm und Zielsetzung dieser Bewegung seit 1904 verbunden, und 1954 erfolgte der offizielle Beitritt der Arheilger Evangelischen Jugend zum CVJM. Dankbar blicken wir zurück auf viele Jahre evangelisch geprägter Jugendarbeit in Arheilgen. Auferstehungsgemeinde, Kreuzkirchengemeinde und CVJM haben sich zusammen das Ziel gesetzt, jungen Menschen die frohe Botschaft von einem Leben mit Jesus Christus näher zu bringen. Die CVJM-Sekretärin Geraldine Walsdorf ist für organisatorische und inhaltliche Koordination der Jugendarbeit verantwortlich.

Jetzt war Grund zum Feiern: Überall in Deutschland trafen sich Mitgliederinnen und Mitglieder, Freundinnen und Freunde zu vielen kleinen Partys und gestalteten so die große Geburtstagsfeier. Der Arheilger CVJM feierte im Jugendheim auf seinem Spiel- und Sportgelände am Woogsweg. Musik, Andacht, Spiele, Grillen und persönliche Begegnungen bestimmten den Abend.

ODENWALD APOTHEKE 4.0

- Homöopathie
- Aromatherapie nach Ingeborg Stadelmann
- Bachblüten
- medizinische Kompressionsstrümpfe
- Pflegehilfsmittel

Untere Mühlstraße 10
Tel. 06151 371813
Fax 06151 371857
E-Mail kontakt@odenwaldapo.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 13.00
14.30 - 18.30
Mi + Sa 8.00 - 13.00

Wolke 7

Zentrum für Entspannung und Gesundheit

NEU: Recreation-Lounge
Entspannungskurse
Fußreflexzonen-Harmonisierung
Klangentspannung
Nahrungsergänzung
Säure-Basen-Produkte
Kenrico-Kräuterpflaster
Energ. Rücken-Reflexzonen-Massage
Beratung und Verkauf

Jungfernstraße 29
64291 DA-Arheilgen
Tel. 06151-37 65 59
www.wolke7arheilgen.info

Moser
HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE

Unsere Leistung für Ihr Wohlergehen:

- Pflege und Hauswirtschaft
- Beratungseinsatz für die Pflegekasse
- Betreuungen
- Behandlungspflege
- 24 Stunden Erreichbarkeit

Frankfurter Landstraße 63
64291 DA-Arheilgen
Tel. 06151/370352 Fax 06151/3969333

www.haeusliche-krankenpflege-moser.de

HÖRGERÄTE AKUSTIK
Alexander Gunkel
Hörgeräteakustiker-Meister

Kostenloser Hörtest

Mo-Do 9-12:30 + 14-18 Uhr
Mittwoch nachm. geschlossen
Freitag 9-12:30 + 14-17 Uhr

64291 Da-Arheilgen
Frankfurter Landstraße. 165
Tel. 06151 - 27 87 967

Sommerfreizeit 2019

Alle Jahre wieder …

Auch dieses Jahr ging es wieder auf Sommerfreizeit. Wir waren mit insgesamt 22 Teilnehmer*innen im Alter von 12 bis 16 Jahren und sieben Teammitgliedern neun Tage in einer Jugendherberge am Schluchsee im Schwarzwald. Von der Terrasse aus, auf der auch immer gegessen wurde, hatte man einen wunderschönen Blick auf den See. Dementsprechend kurz war auch der Weg zur Badestelle. Bis auf die letzten zwei Tage hatten wir nur sonniges und warmes Wetter, sodass die meiste freie Zeit mit Rundlaufspielen auf der Terrasse oder Seebesuchen verbracht wurde. Auch bei den Programmpunkten wurde das Wetter voll ausgenutzt. Wir sind mit dem Kanu auf die andere Seeseite gefahren und haben dort an einer Badestelle angelegt, um kurz zur Erfrischung in den See zu springen. Aber auch während des Kanufahrens ist niemand bei unseren Wasserschlachten trocken geblieben. In den Workshops haben sich die Teilnehmer kreativ und sportlich ausgelebt. Es wurden zum Beispiel Taschen gebatikt oder gejoggt. Auch alle zusammen waren sportlich unterwegs. Bei den Geländespielen, aber auch, als wir alle zusammen zu einer Aussichtsplattform gewandert sind und dort bei einer tollen Aussicht über den Schwarzwald und den ganzen See unser Lunchpaket genossen. Während der Gesprächsgruppen wurde über verschiedenste Themen diskutiert und wir malten unseren „persönlichen Spielplatz". An den Abenden hatten wir bei den verschiedensten Quiz- und Spieleabenden unseren Spaß, saßen um das Lagerfeuer herum und haben uns Stockbrot schmecken lassen oder haben einen kleinen Nachtspaziergang gemacht, um am See die Andacht halten zu können, mit der wir den Tag immer gemeinsam beendeten. Hierbei haben die Teamer*innen verschiedene Denkanstöße gegeben und es wurde vor allem viel gemeinsam gesungen.

Nora Dzieia

Ökumenische Friedensgebete in Arheilgen

Jeweils am dritten Donnerstag im Monat

Als Christen haben wir den Zuspruch von Jesus: „Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch." (Johannes-Evangelium 20,21). Wir sind also aufgefordert, nach dem Frieden zu suchen und uns für ihn einzusetzen. Es ist gut, wenn man das mit anderen gemeinsam tut, weil man sonst immer wieder den Mut verliert. In Arheilgen haben die gemeinsamen Friedensgebete von Katholiken und Evangelischen nach den Flugzeug-Attentaten am 11. September 2001 begonnen. Friedensgebete sind nicht vergeblich, sie haben 1989 die Mauer in Berlin zum Einsturz gebracht. Das ermutigt uns, wenn wir uns monatlich für eine halbe Stunde zum ökumenischen Friedensgebet treffen, in der Regel am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der katholischen Heilig-Geist-Kirche. Beim Hören auf Worte des Evangeliums, beim Singen und Beten nehmen wir die heutige Welt mit ihren Notstands-, Kriegs- und Hungergebieten in den Blick – und was den Teilnehmern sonst noch am Herzen liegt. Wer Sehnsucht hat nach Frieden in der Welt, ist eingeladen. Die nächsten Termine sind am 19. September, am 17. Oktober und am 21. November, jeweils um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, Zöllerstraße 3.

Hans-Werner Lawrenz

Gutes Aussäen ist alles.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Nacht der Kirchen

Eine gelungene gemeinsame Aktion

Nach monatelangen Planungen und vielen Vorbereitungen war es am Freitag, dem 14. Juni, endlich wieder soweit, als um 19 Uhr die 8. Nacht der Kirchen in Darmstadt eingeläutet wurde. Die drei Arheilger Gemeinden Auferstehung, Kreuzkirche und Heilig Geist haben auch in diesem Jahr wieder ein ökumenisches Projekt gestartet und gemeinsam in der Heilig Geist Gemeinde einen wunderbaren Abend auf die Beine gestellt. Abwechslungsreiche musikalische Beiträge, Bilder und Erzählungen einer Reise in ein fernes Land, vielfältige Aktionen rund um die Kirche und kulinarische Köstlichkeiten lockten zahlreiche Gäste aus Nah und Fern an. Freudige Begegnungen, ein rundum stimmiges Programm, fröhliche Besucher und eine traumhafte Atmosphäre haben dieses ökumenische Fest zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Kirstin Petrich,
Heilig Geist Gemeinde

Hoffnung suchen und Hoffnung weitergeben

Ökumenischer Gottesdienst beim Mühlchen-Sommerfest

Am Sonntag, dem 14. Juli, hatten die Auferstehungskirche, die Kreuzkirche und die Heilig-Geist-Kirche zum gemeinsamen Gottesdienst am Mühlchen eingeladen. Vorangegangener Regen hatte für reine Luft und milde Temperatur gesorgt. Begleitet vom Posaunenchor der Auferstehungsgemeinde erklang fröhlicher Lobgesang.

Als Thema war vorgegeben: Suche nach Hoffnung. Gemeindereferentin Susanne Sturm von Heilig Geist führte im Dialog mit Gabi Sowada zwei Situationen vor, in denen Menschen verzweifelt nach Hoffnung suchen. Pfarrer Hans-Jörg Dittmann von der Auferstehungsgemeinde predigte über einen Bericht aus dem Markus-Evangelium, wo Jesus einen Menschen von seiner Blindheit heilt und ihm damit Hoffnung auf ein neues Leben gibt. Das soll auch uns ermutigen, nach Hoffnung zu suchen und Hoffnung weiterzugeben.

Hans-Werner Lawrenz

September bis November 2019

A = Auferstehungsgemeinde • K = Kreuzkirchengemeinde

Tag	Zeit	Wer	Was
So, 1. Sep.	10:00	A	Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmand*innen, Pfarrer Dittmann und Pfarrer Marks
	10:00	A	Mini-, Kindergottesdienst für Kleine und Große, Beginn Kirche, Kirchencafé im Gemeindehaus
	10:00	K	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Fleischhacker
So, 8. Sep.	10:00	A	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dittmann
	10:00	K	Gottesdienst für kleine und große Leute, Pfarrerin Themel und Team
So, 15. Sep.	10:00	A	Gottesdienst, Pfarrer Marks
		K	Gottesdienst mit Taufen, Vikarin Fleischhacker
So, 22. Sep.	10:00	A	Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Lutz
	10:00	K	Gottesdienst, Pfarrer Dittmann
Do, 26. Sep.	16:30	K	Gottesdienst im Seniorenzentrum Fiedlersee, Pfarrerin Themel
So, 29. Sep.	10:00	A	Familiengottesdienst mit Taufen und Tauferinnerung, Pfarrer Marks und KiGo-Team
	10:00	K	**Erntedank-Gottesdienst**, Pfarrerin Themel und Kita
So, 6. Okt.	10:00	A	**Erntedank-Gottesdienst** mit Abendmahl, Pfr. Dittmann
Erntedank	10:00	K	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Fleischhacker
So, 13. Okt.	10:00	A	Gottesdienst, Prädikantin Grünewaldt
	10:00	K	Gottesdienst, Pfarrer Marks
So, 20. Okt.	10:00	A	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dittmann
	10:00	K	Gottesdienst, Pfarrer Marks
	11:30	A	Taufen, Pfarrer Dittmann
So, 27. Okt.	10:00	A	Gottesdienst, Prädikantin Lautner
		K	Gottesdienst, Pfarrerin Themel

Tag	Zeit	Wer	Was
Do, 31. Okt. **Reformationstag**	16:30	**K**	Gottesdienst im Seniorenzentrum Fiedlersee, Pfarrerin Themel
Fr, 1. Nov. **Kerb-GD**	**18:00**	**AK** **HG**	Ökumenischer Kerb-Gottesdienst, Pfarrer Dittmann, Gemeindereferentin Sturm
So, 3. Nov.	10:00 10:00 10:00	**A** **A** **K**	Gottesdienst, Pfarrer Marks Mini-, Kindergottesdienst für Kleine und Große, Beginn Kirche, Kirchencafé im Gemeindehaus Gottesdienst, Pfarrer Dittmann
So, 10. Nov.	10:00 18:00	**A** **K**	Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Lutz Literaturgottesdienst mit Bücherei, Pfarrerin Themel, Bücherei-Team (siehe Seite 9)
So, 17. Nov.	10:00 11:30	**A** **K** **A**	Gottesdienst, Pfarrer Marks Gottesdienst, Pfarrerin Themel Taufen, Pfarrer Marks
Mi, 20. Nov. **Buß- und Bettag**	**18:00**	**AK**	Gottesdienst in der Kreuzkirche Pfarrer Dittmann
So, 24. Nov. **Ewigkeitssonntag**	10:00 10:00	**A** **K**	Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl, Pfarrer Dittmann Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl, Pfarrerin Themel
Do, 28. Nov.	16:30	**K**	Gottesdienst im Seniorenzentrum Fiedlersee, Pfarrerin Themel
So, 1. Dez. 1. Advent	10:00 10:00 10:00	**A** **A** **K**	Gottesdienst mit Abendmahl der Konfirmand*innen, Pfarrer Dittmann und Pfarrer Marks Mini-, Kindergottesdienst für Kleine und Große, Beginn Kirche, Kirchencafé im Gemeindehaus Gottesdienst für kleine und große Leute, Pfarrerin Themel und Team

Alles hat ein Ende …

Abschlussausflüge im Kinderhaus Sonnenblume

Obligatorisch finden zum Ende des Kindergartenjahres im Kinderhaus Sonnenblume Abschlussausflüge in den Stammgruppen statt. Ein Highlight in jedem Kindergartenjahr, denn die Erzieherinnen und Erzieher lassen sich stets ein großartiges Ziel einfallen, an dem man schließlich bis über die Mittagszeit verweilt und gemeinsam einen erlebnisreichen Tag verbringt.

In diesem Jahr ging es für die Spielratze mit ihren vier Erzieherinnen ans Hofgut Oberfeld. Wir reisten mit S-Bahn und Bus in den Osten von Darmstadt, wo seit 2006 Landwirtschaft nach biologisch-dynamischen Richtlinien betrieben wird.

Nach einem stärkenden Frühstück ging es in altershomogenen Gruppen auf eine 2stündige Erlebnistour quer über den Hof. Wir haben die Hühner besucht, erfahren, dass es sogar hellgrün legende Hühner gibt, durften sie mit Körnen aus der Hand füttern und haben gelernt, wie man achtsam und fürsorglich mit ihnen umgeht. Es ging zu der Schafweide mit vier Schafen verschiedener Rassen. Auch sie hatten Hunger und ließen sich von mutigen kleinen Kinderhänden streicheln und füttern. Im Kuhstall erlebten wir mit allen Sinnen das Geschehen: Mal ehrlich, finden Sie nicht auch, dass Kühe verdammt laut und groß und stinkig sind? Aus Kinderaugen war das wirklich faszinierend. Gestärkt mit einem Mittagssnack in der Strohburg aus dem hofeigenen Laden wurde getobt, erzählt und der Tag erfolgreich beendet.

Die Spielratze hatten einen erlebnisreichen Tag und alle sind sich einig, da müssen wir mal wieder hin.

Anja Jähne

Ein erlebnisreicher Tag beim Imker

Ein Familienereignis am Vormittag

Viele Familien der Kita am Ruthsenbach sind der Einladung von Uwe Pfeffer, einem Imker aus Arheilgen, gefolgt und haben auf der Ramscht einen spannenden Vormittag verbracht. Die Kinder und ihre Eltern haben viele Informationen zu den heimischen Bienen bekommen.

Es war hoch spannend zu erleben, wie der gesammelte Blütennektar als Honig im Glas endet. Auch stand zur Veranschaulichung viel Material zur Verfügung. Herr Pfeffer hatte einen Aufbau von Bienenstöcken aufgebaut und auch Waben konnten begutachtet und angefasst werden. So gab es auch die Möglichkeit Honig aus den Waben zu schleudern, zu naschen und sich in ein Glas abzufüllen.

Uwe Pfeffer, der mit Begeisterung Imker ist, hat den Kindern und ihren Familien in einer sehr anschaulichen Art sein Hobby näher gebracht. Mit großem Engagement hat er diesen Vormittag vorbereitet: so gab es auch Etiketten und Stifte, damit die Kinder ihr Honigglas beschriften konnten.

An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Uwe Pfeffer. Alle Beteiligten freuen sich auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Das Team der Kita am Ruthsenbach

Angebote der Kirchenmusik

Dekanatskirchenmusiker
Burkhard Engelke
www.musik-arheilgen.de
Tel. 0 61 50 – 52 04 86
E-Mail: mail@musik-arheilgen.de

Kantorei Darmstadt-Arheilgen
Probe: Mittwoch 20:00 – 22:00 Uhr
Leitung: Burkhard Engelke

Christoph Graupner Orchester
Probe: Dienstag 19:15 – 21:15 Uhr
Leitung: Burkhard Engelke

Gospelchor Arheilgen
Probe: Montag 20:00 – 22:00 Uhr
14-täglich in den geraden Wochen
Leitung: Burkhard Engelke

Kindersingschule
Montag 16:00 – 16:45 Uhr
17:30 – 18:15 Uhr
für Kinder ab Kl. 4
Leitung: Burkhard Engelke

Kinderflötenunterricht
Termine nach Absprache
Leitung: Burkhard Engelke

Kirchenchor
Probe: Mittwoch 18:30 – 19:45 Uhr
Leitung: Ulrich Pietsch
Tel. 0 61 51 – 37 16 78

Posaunenchor
Probe: Freitag 20:00 – 22:00 Uhr
Leitung: Stefan Herberth
Tel. 0151 – 55 62 26 13

Flötenkreis
Probe: Dienstag 20:30 – 22:00 Uhr
14-täglich in den ungeraden Wochen
Leitung: Christine Becker
Tel. 0 61 51 – 37 76 20

Musikalische Früherziehung
Montag 15:00 – 17:00 Uhr
Kirsten Kunze
Tel. 0 61 51 – 71 65 69
E-Mail: kirsten.kunze@web.de

Mittwoch 15:30 – 17:30 Uhr
Elisabeth Hafermann
Tel. 0 61 51 – 37 16 99

Singen und Musizieren macht Freude. Wer Lust hat mitzumachen, ist willkommen!
Näheres erfahren Sie von den jeweiligen Chor- oder Gruppenleitern!

„Brot für die Welt“ seit 60 Jahren

Heute nötiger denn je

Am 12. Dezember 1959 eröffneten die evangelischen Kirchen in der Berliner Deutschlandhalle vor 12.000 Teilnehmern die erste Aktion „Brot für die Welt“. Anlass für diese erste Spendenaktion war eine Hungersnot in Indien, von der etwa 12 Millionen Menschen betroffen waren.

Im Gründungsjahr 1959, gerade mal 14 Jahre nach dem Ende des Weltkriegs, sprach man bei uns in Deutschland bereits von einem „Wirtschaftswunder“. Wir hatten schon wieder allerhand erreicht. Aber viele hatten trotzdem noch nicht vergessen, welche Unterstützung das besiegte und zerstörte Deutschland zuvor aus anderen Ländern erfahren hatte, besonders durch das große, bis heute nachwirkende Konjunkturprogramm des Marshallplans, benannt nach dem amerikanischen Außenminister Georg C. Marshall, der dafür 1953 den Friedensnobelpreis erhielt. Auch viele humanitäre und kirchliche Hilfsorganisationen hatten uns notleidenden Deutschen geholfen. Mir sind aus meinen Grundschuljahren ab 1945 in Berlin die Schwedenspeisung, die Schweizer Spende und die Quäker-Hilfe in Erinnerung geblieben.

60 Jahre sind nun vergangen, seit „Brot für die Welt“ als Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland gegründet wurde. Menschen in vielen Teilen der Welt hat es Hilfe gebracht. Und uns selber als Bewohnern eines wohlhabenden Landes hat es geholfen, die Bedürftigkeit in anderen Weltgegenden zu sehen und mit unseren Spenden ein wenig zur Abhilfe beizutragen. Manche Not konnte gelindert werden, aber an anderer Stelle gibt es neue Krisen durch Kriege, Hungersnöte und Naturkatastrophen. „Brot für die Welt“ ist heute nötiger denn je.

Wir können dankbar sein für all die Hilfen, die in den vergangenen 60 Jahren durch Spenden für „Brot für die Welt“ ermöglicht wurden. Diese Hilfen sollen und müssen fortgesetzt werden, und wir alle sind eingeladen, dazu etwas beizutragen. Eine Gelegenheit dafür bieten die Kollekten bei den Gottesdiensten am Erntedanksonntag, dem 6. Oktober, sowie am Heiligen Abend und an den Weihnachtsfeiertagen.

Hans-Werner Lawrenz

Der Lärm bleibt draußen!

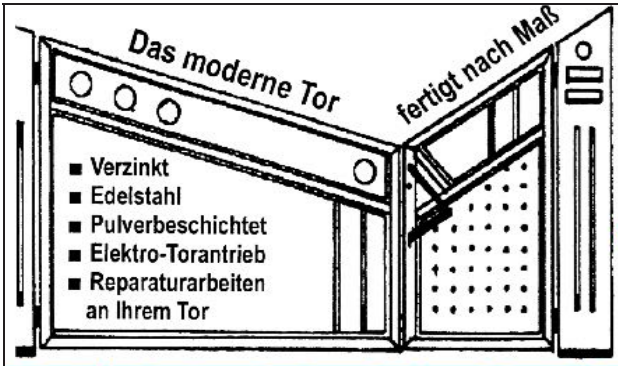
Neue Fenster...

Schallschutz und Energie sparen durch neue Kunststoff-Fenster. Einbruchsicher und maßgenau mit fachgerechter Montage.

- Kunststoffenster
- Rolladen
- Klappladen
- Elektroantriebe
- Markisen
- Kundendienst,
- Montage und Fachberatung

VOLZ

Besichtigen Sie unsere Musteranlagen • Info-Tel. 06151/372894
Rolladen- und Fensterbau GmbH • Frankfurter Landstr. 12 • 64291 Darmstadt



- Verzinkt
- Edelstahl
- Pulverbeschichtet
- Elektro-Torantrieb
- Reparaturarbeiten an Ihrem Tor

E. SEYDA GmbH
Röntgenstr. 17 • Darmstadt
Telefon 06151 / 37 43 50
Fax 06151 / 37 79 50
www.metallbau-seyda.de

Zertifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN 10-90

Firma Helmut Reeg
Bornstraße 43 • 64291 DA
Tel. 06151 / 37 73 57
www.reeg-service.de

24 Stunden Notfalldienst
Tel. 0171 / 3 83 19 04

Reparaturarbeiten
Rohrreinigung
Rohrsanierung
Entrümpelung

Service Von A-Z

Montage- und Demontageservice
Gartenservice
Hausmeisterservice

Meuten- und Sippenübernachtung in Arheilgen

Kinder schreiben einen Brief an die Bundeskanzlerin

Wir haben uns am Freitag um 14:00 Uhr beim Kalkofen getroffen. Die Sippe ist mit dem Fahrrad zum Kalkofen gefahren. Alle übrigen sind mit dem Auto gebracht worden.

Da sich einige verspäteten, haben wir „Ninja“ gespielt, bis alle da waren. Dann ist die Sippe vorgelaufen, legte Waldläuferzeichen und hängte Aufgaben an die Bäume. Die Meute ist nach 10 min auch losgelaufen und der Spur der Sippe eine Stunde gefolgt. Unterwegs führten sie die Aufgaben der Sippe aus. Beim zweiten Weg hat die Sippe auf die Meute gewartet und Lieder gesungen. Dann sind alle ein Stück zurück gelaufen und haben nach einer Weile eine Pause gemacht und anschließend sind die Aufnahmen erfolgt. In der Meute hat ein Mädchen ihr grünes Halstuch bekommen und vier Kinder ihr Hemd. In der Sippe haben drei Kinder ihr blaues Halstuch erhalten und sind jetzt Pfadfinder. Danach gab es Kekse. Dann sind wir zurück gelaufen und haben noch ein paar Spiele gespielt.

Um 18:00 Uhr kam eine Mutter und hat uns Eis mitgebracht. Anschließend sind wir zurück gefahren. Auf der Übernachtungswiese haben wir das Zelt aufgebaut und dann in der Gemeinde zu Abend gegessen. Beim Zelt wurde noch Feuer gemacht und es gab Stockbrot. Die Meute ist um 23:00 Uhr ins Zelt schlafen gegangen. Die Sippe hat noch einen Film geguckt und ist dann, es war schon 24:00 Uhr, im Gemeindehaus in ihren Schlafsäcken verschwunden.

Um 6:30 Uhr musste die Sippe schon wieder aufstehen, weil sie für alle das Frühstück gemacht hat. Nach dem Essen spielten wir noch einige Spiele, bauten das Zelt ab und machten um 10:30 Uhr den Abschlusskreis. Die Meute wurde von ihren Eltern abgeholt. Die Sippe ist noch eine Weile länger geblieben und hat das Material sauber gemacht und weggeräumt.

Jonas

Wir suchen dringend Jugendliche ab 14 Jahren als Teamer in der Meute (16 Kinder). Wenn du Lust dazu hast, freitags mitzumachen und uns zu unterstützen, dann rufe an: Tel. 37 29 67.

EP:Wenner
ElectronicPartner

LED- & OLED-TV – Heimkino, SAT- & Kabel-Anlagen: Planung, Montage, Service – Elektrohaushaltsgeräte mit Einbauservice – Multimedia – PC & Netzwerkservice – Telefonanlagen – Türsprechanlagen

Eigene Servicewerkstatt

Untere Mühlstraße 9
64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel. 06151-37 22 22, Fax 06151-37 01 77
E-Mail: epwenner@t-online.de

TechniSat LIEBHERR
LOEWE. Metz Miele

Windhaus
SEIT 1910
GmbH

...macht Küchenträume wahr.

Küchenkauf
ist Vertrauenssache.
Nutzen Sie unser Können
und unsere Erfahrungen.
Es lohnt sich!

Darmstadt-Arheilgen
Frankfurter Landstraße 182
Tel.: 06151 / 37 13 26
Fax: 06151 / 37 13 99
www.windhaus-küchen.de

Wir sind für Sie da:

- **Last-Minute-Reisen, Solide Urlaubsangebote**
- **Bewährte Schul- und Gruppenreisen**
- **Kreuzfahrten und Flussreisen**
- **Flüge und Flugreisen, Auto- und Busreisen**
- **Reiseversicherungen**

Reisebüro Jeder VFS Reisen
Ihr Partner bei Reisen und Urlaub

64291 DA-Arheilgen . Ettesterstr. 16 . Tel 37 50 35 . info@jeder.de
www.reisebuero-jeder.de

Würde des Menschen ist unantastbar

Dekanat unterzeichnet Hessisches Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben

Das Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt unterstützt das „Hessische Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben". Der Dekanatssynodalvorstand und Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse persönlich haben das Papier unterzeichnet. Unter dem Leitsatz „Der Schutz der Menschenwürde ist Sinn der Demokratie" geht es darin um das Recht auf Leben und das Recht auf Schutz und Asyl wie um Teilhabe und soziale Gerechtigkeit. Intention des Plädoyers ist ebenso das Eintreten gegen Rassismus und Diskriminierung, für ein solidarisches Europa und ein faires demokratisches Miteinander. Mit dem Plädoyer soll ein deutliches Zeichen gesetzt werden für eine offene, demokratische und solidarische Gesellschaft, die Unterschiede und Vielfalt als Reichtum begreift. Die unterzeichnenden Einzelpersonen und Institutionen verpflichten sich, einen Diskussionsprozess zur Weiterentwicklung der Demokratie anzustoßen und mitzutragen.

„Das Plädoyer benennt Positionen, die für uns als evangelische Kirche in der Stadt große Bedeutung haben", sagt Ulrike Schmidt-Hesse. „Wir wollen unser vielfältiges Engagement für ein solidarisches Zusammenleben gemeinsam mit anderen Akteuren in der Stadt verstärken und weiterentwickeln, die Vernetzung ausbauen."

Ziel der Initiative, die von führenden Persönlichkeiten aus Verbänden und Institutionen, kommunalen Spitzenverbänden, Religionsgemeinschaften und Kirchen, Wirtschaft, Gewerkschaften, Wohlfahrt, Sport, Kunst und Kultur getragen wird, ist es, eine Million unterzeichnende Personen und 1000 Institutionen zu gewinnen und ein Netzwerk zu gründen. Koordinatorin ist Ulrike Foraci vom Landesverband der Ausländerbeiräte in Hessen. Unterzeichnet werden kann auf der Plattform www.change.org oder per Mail an unterzeichnen@hessisches-plaedoyer.de.

Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse weist als Beitrag zur Zielsetzung des Plädoyers auf das Forum Gemeinwesenarbeit hin, zu dem die evangelischen Dekanate in der Region, das Katholische Dekanat Darmstadt, Diakonie und Caritas, die Evangelische Hochschule Darmstadt sowie die Bundesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit gehören. Das Forum richtet am Montag, 14. Oktober, in der Evangelischen Hochschule Darmstadt eine Veranstaltung unter dem Titel „Das Land, in dem wir leben wollen – Was hält unsere Gesellschaft zusammen?" mit der Soziologin Prof. Dr. Jutta Allmendinger, dem EKHN-Kirchenpräsidenten Dr. Volker Jung und Generalvikar Weihbischof Dr. Udo Bentz aus.

Rebecca Keller

Rückblick auf den Evangelischen Kirchentag

Stimmen zu den Themen Klima, soziale Gerechtigkeit und Hoffnungsmut

Der Klimaschutz war auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund im Juni ein zentrales Thema. Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) sagte, ein Klimaschutzgesetz werde dafür sorgen, „dass jetzt endlich gehandelt wird". Die Energieversorgung in Deutschland werde neu organisiert, der Ausstieg aus der Kohleverstromung komme. Eine Aktivistin der Bewegung Fridays for Future erwiderte jedoch, es sei „nahezu lächerlich", dieses angestrebte Gesetz als Erfolg verkaufen zu wollen. Deutschland werde damit seine Klimaschutzziele klar verfehlen.

Anlässlich des bevorstehenden 30. Jahrestages der friedlichen Revolution in der DDR forderte Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD), schnell gleiche Lebensverhältnisse in Deutschland zu schaffen. Es gebe keine Rechtfertigung mehr für ungleiche Bezahlung in Ost und West.

Mit einem Appell für Hoffnung und Menschlichkeit erntete der Journalist Heribert Prantl beim Kirchentag viel Beifall. „Die Kraft der Hoffnung ist die Kraft gegen die Angst", sagte er in seinem Vortrag. Prantl, bis vor kurzem Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung, forderte mehr Menschlichkeit in der Flüchtlingspolitik, Widerstand gegen Populismus und Mut für Lösungen in der Klimapolitik.

Süddeutsche Zeitung, 22.06.2019

Initiative „Kirche rettet"

Die deutschen Hilfsorganisationen Sea-Eye und Sea-Watch, die Flüchtlinge im Mittelmeer retten, haben die Initiative „Kirche rettet" gegründet. Sie wollen damit den Kirchen für ihre Hilfe danken und deren Engagement sichtbar machen. In diesem Jahr haben die beiden Organisationen bereits 190 000 Euro aus dem Raum der Kirchen erhalten. „Ohne sie wären keine Rettungseinsätze möglich gewesen", sagt der Sea-Eye-Vorsitzende Gordon Isler.

www.kirche-rettet.de / Publik-Forum, 21.06.2019

Lautlose Autos sind gefährlich

Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbands VdK, fordert, dass alle Elektro- und Hybrid-Autos mit Geräten ausgerüstet werden, die Warngeräusche erzeugen. Lautlose Fahrzeuge seien eine große Gefahr für Fußgänger, Radfahrer, Kinder und Menschen mit Behinderung, sagt Bentele, die als blinde Sportlerin zu den erfolgreichsten Athletinnen der Paralympic-Spiele gehört.

Publik-Forum, 21.06.2019

Lob von der UN für Deutschlands Flüchtlingspolitik

Mehr als 70 Millionen weltweit auf der Flucht vor Krieg und Krisen

Unsere Welt hat viele gefährliche Gegenden. Filippo Grandi hat etliche davon selbst gesehen: Syrien, Irak, Libyen, Südsudan oder zuletzt auch Venezuela. Filippo Grandi ist *Der Hohe Kommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge*. Er sagt, er wolle keine Rangordnung aufstellen, wo für die Menschen der schlechteste Platz auf diesem Erdball ist. „Wenn Sie Rohingya sind, dann ist es in Myanmar für Sie gefährlich. Wenn Sie in Südsudan leben, ist es dort für Sie gefährlich. Wenn Sie in Libyen leben, ist es dort gefährlich oder in Salvador, wenn Sie von einer Bande bedroht werden", sagte UN-Kommissar Grandi bei der Vorstellung des UN-Flüchtlingsberichtes in Berlin. „Es ist sehr gefährlich, an vielen Orten auf dieser Erde – leider".

Filippo Grandi präsentierte in Berlin einen neuen traurigen Rekord. Erstmals seit Einführung der Statistik waren nach Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerks Ende 2018 weltweit mehr als 70 Millionen Menschen auf der Flucht. Das sind 2,3 Millionen Flüchtlinge mehr als noch ein Jahr zuvor – und doppelt so viele wie vor 20 Jahren. Von den insgesamt 70,8 Millionen Flüchtlingen sind 41,3 Millionen Binnenvertriebene. Ein weiterer weltweiter Trend: Die meisten Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, flüchten in Nachbarländer, das sind oft ebenfalls arme Staaten. Vier von fünf Flüchtlingen leben nach UN-Angaben im direkten Nachbarland. Nur 16 Prozent der weltweiten Flüchtlinge hätten es geschafft, reiche Länder wie beispielsweise Deutschland zu erreichen. Grandi lobte explizit die deutsche Flüchtlingspolitik und Bundeskanzlerin Angela Merkel: Sie habe bei ihrer Entscheidung, im Sommer vor vier Jahren zunächst Zehntausende Flüchtlinge unbürokratisch ins Land zu lassen, Mut bewiesen.

Der UN-Flüchtlingskommissar betonte, er sei zur Vorstellung des Weltflüchtlingsberichtes nach Berlin gekommen, weil Deutschlands Stimme in der Welt gehört werde. Filippo Grandi appellierte an die Regierungen insgesamt, bei der Lösung und zur Bewältigung von Konflikten besser zusammenzuarbeiten. „Die Abweisung von Flüchtlingen ist keine Lösung", sagte er. Und außerdem: „Menschen fliehen nicht, weil sie die Wahl haben, sondern sie fliehen, weil sie müssen." Zwei Drittel aller Flüchtlinge stammten im vergangenen Jahr aus fünf Ländern, nämlich: Syrien (6,7 Millionen), Afghanistan (2,7 Millionen), Südsudan (2,3 Millionen), Myanmar (1,1 Millionen) und Somalia (950 000). Deutschland stand im vergangenen Jahr auf Platz fünf der zehn größten Aufnahmeländer für Flüchtlinge (knapp 1,1 Millionen).

Holger Möhle im
Darmstädter Echo vom 21.06.2019

BLUMEN-ARNOLD
Riva & Buhrmester KG

„Am Friedhof"
Weiterstädter Straße 26
Tel. 37 19 02 – Fax 35 10 45

Blumige Ideen für alle Anlässe:

Schnittblumen
Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Fleurop-Service
Grabgestaltung
Grabpflege

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

PETER RITTER

Grabmale, Steinmetzarbeiten,
Steinfiguren und -objekte
für Haus und Garten,
Individuelle, fachliche,
kompetete Beratung
und freundlicher Service.

Ständig über 100 Grabmale am Lager
von preiswert bis exklusiv.

Telefon 06151 / 37 60 71
Fax 06151 / 36 89 637
Mobil 0152 / 26 33 88 39

Weiterstädter Straße 20
64291 DA-Arheilgen

Termine samstags bitte nach telefonischer Vereinbarung

Beraten und Beistand leisten

- *Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen*
- *kostenlose Vorsorgeberatung*
- *Erledigung aller Formalitäten*
- *Bestattungen aller Art auf allen Friedhöfen*
- *eigener Abschiedsraum*

Ihre Hilfe im Trauerfall:
06151 - 37 18 76

Traser
Bestattungen
Fachgeprüfter Bestatter

Ritterstraße 13, 64291 Darmstadt-Arheilgen *www.karl-traser.de*

Atommächte rüsten ihre Arsenale auf

Friedensforscher sehen neues Wettrüsten zwischen USA und Russland

Die Atommächte investieren nach Angaben von Friedensforschern wieder mehr in ihre nuklearen Waffenarsenale. Zwar ging die Zahl der Atomwaffen weltweit im vergangenen Jahr noch um vier Prozent zurück, wie das Stockholmer Internationale Friedensforschungsinstitut SIPRI berichtet. Dafür seien die Atommächte aber wieder stärker darauf aus, ihre Waffen zu modernisieren. „Offen gesagt ist das ein negativer Trend", sagte der SIPRI -Atomwaffenexperte Shannon Kile. Der Rückgang bei den Atomwaffen habe sich in den vergangenen Jahren verlangsamt und sei nur noch darauf zurückzuführen, dass die USA und Russland veraltete Waffen ausrangieren.

Insgesamt gab es im Januar 2019 schätzungsweise 13 865 Atomwaffen auf der Welt, wie aus dem SIPRI-Jahresbericht 2019 hervorgeht. Ein Jahr zuvor waren es demnach etwa 14 465 gewesen. Auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges Mitte der 1980-er Jahre gab es einst etwa 70 000 Atomsprengköpfe auf dem Planeten. Über 90 Prozent von ihnen befinden sich heute laut SIPRI im Besitz der USA und Russlands. Die beiden Länder verfügen den Schätzungen zufolge über 6185 beziehungsweise 6500 Atomsprengköpfe. Aber auch die weiteren drei UN-Vetomächte Großbritannien (200), Frankreich (300) und China (290) sowie Israel (80-90) und die in einen internen Konflikt verstrickten Staaten Indien (130-140) und Pakistan (150-160) verfügen über solche Waffen. Indien, Pakistan und auch China hätten ihre Arsenale in den vergangenen Jahren schrittweise ausgebaut, so Shannon Kile. Die Zahl der Atomwaffen im Besitz von Nordkorea schätzen die Friedensforscher auf 20 bis 30. Lediglich Atomsprengköpfe der USA, Russlands, Großbritanniens und Frankreichs gelten teilweise als sofort einsatzbereit. SIPRI schätzt, dass derzeit 3750 atomare Sprengköpfe operativ einsetzbar sind. Darunter dürften fast 2000 sein, die auf hoher Alarmstufe bereitgehalten werden.

Die Regierungen aller Atommächte seien zudem dabei, ihre nuklearen Arsenale zu modernisieren, sagte Shannon Kile. Unter der Regierung von Präsident Donald Trump betrieben die USA eine umfassende Modernisierungsstrategie. „Das umfasst sowohl die Waffen als solche als auch Bomber, U-Boote, Marschflugkörper und die Produktionskapazitäten", sagte der Experte. Einen ähnlichen Trend könne man in Russland beobachten. Eine atomwaffenfreie Welt sei somit weiter nicht in Sicht, warnte Shannon Kile. Die Kündigung des INF-Vertrags Anfang 2019 durch die USA, der die Vernichtung landgestützter Flugkörper kürzerer und mittlerer Reichweite vorsah, weckte zudem Befürchtungen, es könnte ein neues Wettrüsten zwischen den USA und Russland geben.

Darmstädter Echo, 17. 06. 2019

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

In Gottes Schule

Sie mussten zwar keine Diktate schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Größen mussten erst lernen, Helden zu sein.

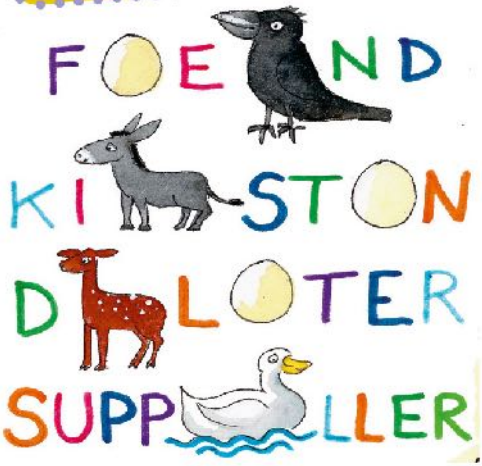
Samuel ist bei Eli, dem Propheten, aufgewachsen. Eines Tages ruft ihn Gott. „Samuel!" Dreimal. Erst glaubt es niemand. Doch dann merkt jeder: Der Junge soll der Nachfolger von Eli werden. Wo er doch noch ein Junge ist! Aber er wird ein guter Prophet.

Als **Jesus** im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Er fühlt sich hier wohl – weil er im Haus seines Vaters ist? Und sie sind erstaunt: Der Junge traut sich was! Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen Jungen mit einem besonderen Auftrag vor sich haben.

Beeren-Lasagne

Ein Dessert aus 400g frischen reifen Himbeeren und Brombeeren: Zerbrösle 150g Mandelkekse in einer Schale. Rühre 500g Magerquark und 500g Vanillejoghurt mit dem Rührgerät in einer Schüssel glatt. Dann fülle in eine große Glasschüssel erst eine Schicht Quark, dann eine Schicht Beeren, dann eine Schicht Keksbrösel, sowie alle drei Schichten noch mal. Lass alles eine Stunde im Kühlschrank ziehen. Guten Appetit!

Fragt der Lehrer : „Wer kann mir vier Tiere aus Australien nennen?" Meldet sich Tina: „Ein Koala-Bär und drei Kängurus!"



Kannst du die Wörter entziffern?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Feierabend, Kieselstein, Drehleiter, Suppenteller

PHILIPP STEIN SEIT 1924
GÜTERNAHVERKEHR
BAGGERBETRIEB

Philipp Stein
Röntgenstraße 19
64291 DA-Arheilgen
Tel. 37 16 27 - Fax 37 16 37
E-Mail: ph.stein@t-online.de

PFLASTERARBEITEN
PLANIERARBEITEN
ABBRUCHARBEITEN
ZISTERNENBAU
AUSHUBARBEITEN

merlau's Hofladen

Mira Merlau
Römerstr. 1A
Tel. 37 26 66 Fax 66 65 41
www.merlaus-hofladen.de

Mo-Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 bis 13.00 Uhr

Frisches Obst & Gemüse
Geflügel aus dem Odenwald
Milchprodukte • Teigwaren u.v.a.m.
Lieferservice

BAUERNLADEN
BENZ

Werner Benz
Obere Mühlstraße 91
64291 DA-Arheilgen
Tel. 37 37 64 – Fax 39 65 784
www.Bauernladen-Benz.de

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 9:00-18:30 Uhr
Samstag 9:00-15:00 Uhr

Allerhand Frisches vom Land

Termine – Kreuzkirchengemeinde

Freitagsrunde

Freitag, 6. September, 19:00 Uhr
„Singen mit Christa Kirschbaum“ – Landeskirchenmusikdirektorin der EKHN.
Siehe auch Artikel in der Gemeindebriefausgabe vom Juni-August, Seite 13.

Freitag, 20. September, 19:00 Uhr
„Ein Jahr mit Aktion Sühnezeichen in den USA“ – Max Reith.

Freitag, 4. Oktober, 19:00
400 km zu Fuß auf dem Jakobsweg“ – Pfarrerin Themel.

Evtl. weiterer Oktober-Termin sowie Termin/e im November werden noch festgelegt und im Schaukasten zeitnah angekündigt.

Weitere Informationen bei Wilhelm Seibert, Tel. 37 19 44.

Treffen für Ältere

Jeweils mit Kaffeetrinken.

Freitag, 6. September, 15:00 Uhr
Pfarrerin Themel
„Pilgern auf dem Rheingauer Klostersteig“.

Freitag, 4. Oktober, 15:00 Uhr
Johanna Tiedemann
„Auf den Spuren Buddhas“ – ein Reisebericht.

Freitag, 1. November, 15:00 Uhr
Ulrike Härter, Marika Kruse
Programm wird noch bekannt gegeben.

Frauenkreis

Mittwoch, 18. September, 15:00 Uhr
Edeltraut Lehmann berichtet über die ehrenamtliche Arbeit im Elisabethenstift.

Mittwoch, 16. Oktober, 15:00 Uhr
Marianne Klausmann gibt einen Bericht mit Bildern: „Bei mir piept es, Herr“ – Vögel beten ihr Leben jenseits von Eden.

Mittwoch, 20. November, 15:00 Uhr
Hermann Blaschek berichtet in Wort und Bild über eine Asienreise.

Alle Veranstaltungen beginnen mit gemeinsamem Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen.

Infos bei Eva Sennhenn, Telefon 37 17 58, oder bei Renate Stenzel, Telefon 37 23 60.

Basarkreis

Montags von 15:00 bis 16:30 Uhr.

Jugendliche

Dienstags, 16:15 Uhr
Konfirmandenunterricht
Pfarrerin Themel

Jeden 2. und 4. Dienstag, 20:00 Uhr
Ju-Ma-Treffen
Informationen:
Geraldine Walsdorf, Tel. 0162 4942637

Weitere Veranstaltungen im CVJM-Kinder- und Jugendhaus der Kreuzkirche (Seite 14).

Termine – Auferstehungsgemeinde

Besuchs-Team
Brigitte Landgrebe, Tel. 37 15 75
Sabine Lautner, Tel. 37 39 98

Bibel und Frühstück
Helga Schaaf, Tel. 3 52 88 13
Am 3. Mittwoch im Monat, 9:00 bis 11:00 Uhr.

Cafè plus+ – Eine-Welt-Cafè
Christa Röglin, Tel. 37 15 41
Mittwoch, 4. September, 15:00 bis 17:30 Uhr.

Club 80
Annemarie Beckmann-Weigel, Tel. 37 29 83
Am 2. Montag im Monat um 19:00 Uhr.

Seniorennachmittag
Inge Wild, Tel. 37 27 90
Helga Grünewaldt, Tel. 37 30 30
Mittwoch, 11. September, 14:30–16:30 Uhr
Oberbürgermeister a. D. Peter Benz erinnert mit Lesungen aus Dokumenten und Erzählungen an die Brandnacht in Darmstadt 1944.
Mittwoch, 9. Oktober, 14:30–16:30 Uhr
Ein(e) Vertreter/Vertreterin des NABU informiert über das richtige Füttern von Vögeln.
Mittwoch, 13. November, 14:30–16:30 Uhr
Im Mittelpunkt steht St. Martin – sein Leben und auch legendäre Erzählungen und Lieder um ihn herum.
Wem das Laufen schwerfällt, kann vom DRK gefahren werden. Bitte dazu 1-2 Tage vorher im Gemeindebüro anmelden: Tel. 37 16 22

Spinngruppe
Wiebke Lamer, Tel. 06150 – 8 65 62 23
Dienstags 14-täglich um 19:30 Uhr.

Hauskreise
Sabine Lautner, Tel. 37 39 98
- Hauskreis Junge Erwachsene, Tel. 37 08 92, jeden Donnerstag, 20:00 Uhr
- Hauskreis Lautner, Tel. 37 39 98, am 3. Donnerstag, 19:30 Uhr

Jugendliche
Dienstag:
- Konfi-Time, Pfr. Dittmann, 16:30 Uhr
- Jugendkreis IKEA (ab 13 J.), 16:30 Uhr, Jonathan Heil

Donnerstag:
- Konfi-Time, Pfr. Marks, 16:30 Uhr

Freitag:
- Pfadfinder (12-17 J.), 17:30 Uhr, Ramona Udluft, Tel. 37 29 67

Kinder
jeweils **1. Sonntag im Monat** 10:00 Uhr,
- Minigottesdienst (0–4 J.)
- Kindergottesdienst (5–9 J.)
- Kindergottesdienst für Große (10–13 J.)

Freitag:
- Pfadfinder (7- 11 J.), 16:00 Uhr, Ramona Udluft, Tel. 37 29 67

Kirchliche Dienstleistungen

Rat, Hilfe, Gespräche: **Telefonseelsorge**	Tel. 0800 111 0 111
Rat, Hilfe, Gespräche: **Trauerseelsorge**	Tel. 06150 15182
Zentrum Seelsorge und Beratung **„Sehbehinderten-und Blindenseelsorge“**	Tel. 4 54 77
Schwerhörigen-Seelsorge	Tel. 42 97 95
Ambulanter **Hospizdienst**	Tel. 599 43 99
Essen auf Rädern: **Diakonisches Werk**	Tel. 80 03 80
Gebrauchtmöbel-Annahme: **Kaufhaus der Gelegenheiten**	Tel. 800 19 12

Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde

Gemeindebüro
Sekretärin Sehnaz Weber
Messeler Straße 31
Telefon: 37 16 22
buero@auferstehungskirche-arheilgen.de
Mo, Di, Do, Fr: 10 bis 12 Uhr, Mi: 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Hans-Jörg Dittmann · Pfarrbezirk West
Römerstraße 30 · Telefon: 37 69 71
dittmann@auferstehungskirche-arheilgen.de

Pfarrer Harald Marks · Pfarrbezirk Ost
Messeler Straße 29 · Telefon: 35 15 68
marks@auferstehungskirche-arheilgen.de

Dekanatskantor Burkhard Engelke
Telefon: 0 61 50 - 52 04 86
mail@musik-arheilgen.de
www.musik-arheilgen.de

CVJM-Sekretärin Geraldine Walsdorf
Telefon: 0162 49 42 637
geraldine.walsdorf@gmail.com

Hausmeister Steffen Lentner
der-peff@web.de

Evang. Kindertagesstätte am Ruthsenbach
Leitung: Britta Kaczmarek
Bachstraße 11· Telefon: 37 18 47
kita-ruthsenbach@t-online.de
www.ruthsenbach.de

Kinderhaus Sonnenblume
Leitung: Anke Freitag
Asternweg 6 · Telefon: 2 78 11 68
kinderhaus-sonnenblume@t-online.de
www.kinderhaus-sonnenblume.net

www.auferstehungskirche-arheilgen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt
BIC GENODEF1VBD
IBAN DE86 5089 0000 0031 0275 00

Evang.-luth. Kreuzkirchengemeinde

Gemeindebüro
Sekretärin Marina Schreiner
Jakob-Jung-Straße 29
Telefon: 37 11 90 · Fax: 9 18 22 99
ev.kreuzkirchengemeinde.darmstadt@ekhn-net.de
Mo, Di: 10 bis 12 Uhr, Do: 16 bis 18 Uhr

Pfarrerin Barbara Themel
Jakob-Jung-Straße 31
Telefon: 9 18 22 36
barbara.themel@t-online.de

CVJM-Sekretärin Geraldine Walsdorf
Telefon: 0162 49 42 637
geraldine.walsdorf@gmail.com

Küster Ulrich Klein
Telefon: 37 25 31

Evang. Kindertagesstätte
Leitung: Sigrid Breidert
Brüder-Grimm-Str. 2
Telefon: 37 20 81
ev.kita.kreuzkirche.darmstadt@ekhn-net.de

Gemeindebücherei
Telefon: 9 51 17 48
Geöffnet: Mo 18:30 – 19:30 Uhr
Mi 08:30 – 09:30 Uhr, 16 – 18 Uhr
Do 15:30 – 18 Uhr

www.kreuzkirche-arheilgen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt
BIC GENODEF1VBD
IBAN DE43 5089 0000 0038 0015 07

Erntedank

Abgefärbt ist
deine Farbenfreude,
das Land hat sich begrünt.
Äpfel erröteten
vor deinem Angesicht,
Kastanien bräunten
in ihrem Kokon.
Vergoldet hast du die Ähren
und die Ernte gekrönt.

Abgefärbt ist deine Liebe,
damit wir leben, farbenfroh in dir.

TINA WILLMS

Foto: Lotz